

GVV elektrisiert - Lesen Sie das Feedback der Probefahrerinnen und –Fahrer!

In der heutigen Ausgabe des Amtsblattes lesen Sie die Probefahrt-Erfahrungen von Herrn Heinrich aus Waldburg, der im Juli die Gelegenheit hatte, eine Woche den NISSAN LEAF vom Autohaus Ebner in Untereschach zu testen.

Herr Heinrich, erzählen Sie uns über Ihre Motivation für die Teilnahme am Gewinnspiel:

Bei mir war das in erster Linie Neugierde. Ich wollte wissen, wie sich so ein Auto fährt und wie es sich von einem normalen Auto unterscheidet. Außerdem interessierte es mich herauszufinden, ob so ein E-Auto zu meinem Fahrtenprofil passt. Mein täglicher Weg zur Arbeit beträgt einfach 30 km. Außerdem habe ich bei der Arbeit regelmäßige Dienstfahrten zu wechselnden Zielen, ca. 300-900km monatlich, wobei die einzelne Dienstfahrt im Schnitt zwischen 50 und 100 Kilometer beträgt. Da wollte ich wissen: Geht das mit Elektroauto?

Bitte schildern Sie uns kurz Ihren ersten Eindruck vom Fahren mit einem Elektroauto:

...“Der fährt ja schon“.... Ich habe gar nicht mitbekommen, dass das Auto schon bereit ist. Und immer wieder die Überraschung: „Huch, ich fahre ja zu schnell.“ Das Fehlen der Motorengeräusche und das Getriebefeedback, durch das man beim Fahren ein Gefühl für die eigene Geschwindigkeit bekommt, ist schon gewöhnungsbedürftig. Ohne regelmäßigen Blick auf den Tacho war ich häufig zu schnell. Das ging auch meiner Frau so.

Gleichzeitig ist die Ruhe auch das Faszinierende am Fahren. Die Abwesenheit des Motoren- und Auspufflärms war toll und hat zu deutlich mehr Fahrkomfort geführt.

Welche Erfahrungen haben Sie mit dem Laden des Fahrzeuges gemacht?

Hat zuhause einwandfrei funktioniert.

Am Sonntag machte ich einen Ausflug nach Lindau und informierte mich im Vorfeld auf der Webseite lemnet.org, dass die Ladesäule am Inselparkplatz wegen Bauarbeiten außer Betrieb ist. Die nächste Säule ist dann bei den Stadtwerken Lindau, von wo aus es zu Fuß bis zur Insel 3 km sind...Eigentlich wollten wir nur zur Klee-Ausstellung und keine Wanderung durchs Gewerbegebiet machen...Das Navi im Auto hat die Ladesäule in Lindau nicht angezeigt; das System scheint die Lindauer Stationen nicht zu kennen...Aber: Der eigentliche Ladevorgang mit der NewMotion Karte war völlig problemlos und die Bedienung der Säule einfach und selbsterklärend.

Welche Vor- und Nachteile hat ein Elektrofahrzeug Ihrer Meinung nach gegenüber einem Verbrennerfahrzeug?

Gut finde ich die emissionsfreie Mobilität in Ballungszentren und die geringe Lärmentwicklung beim Fahren. Bisher ist mir aber nicht klar, wie die tatsächliche Ökobilanz der Fahrzeuge aussieht. Da kommen natürlich Fragen auf...Wo kommen die notwendigen Rohstoffe für die Batterien von 200-300 Million PKW in Westeuropa her? Wie sieht das Stromnetz aus, dass gleichzeitig zehntausendfach hohe Ladeleistungen fürs Schnellladen bereitstellen kann? Oder ein Netz für eine flächendeckende Dauerladung mit geringen

Ladeleistungen zum Laden während der vielen Stillstandzeiten eines Autos? Jeder Stellplatz, alle Firmen, Parkhäuser, Freibäder, Wanderparkplätze in den Bergen bräuchte Ladeinfrastruktur für das geparkte Fahrzeug...

Meiner Meinung nach sind auch Alternativen wie Brennstoffzelle, Gas-Antriebe und optimierte Hybrid-Antriebe in einer offenen, ernsthaften Diskussion abzuwägen.

Kommt für Sie der Kauf eines Elektrofahrzeugs nach der Probefahrt in Frage?

Grundsätzlich kann ich mir den Kauf eines Elektroautos vorstellen, wenn das nächste Mal der Kauf eines Fahrzeugs bei uns ansteht und die dann verfügbaren Fahrzeuge meinen finanziellen Vorstellungen entsprechen.

Welches Fazit ziehen Sie nach der einwöchigen Probefahrt?

Im Wesentlichen wurde ich sehr positiv überrascht und würde jederzeit gerne wieder ein E-Auto fahren. Mal sehen, vermutlich steht im Frühjahr 2018 die Entscheidung über einen Geschäftswagen an, vielleicht ist ein E-Auto dann eine Option. Und: Meine Eingangsfrage, ob und wie ich meine täglichen Wege mit dem E-Auto bewältigen kann, kann ich eindeutig bejahen.